

Wiederum kann das Institut für aktuelle Kunst im vorliegenden Bericht auf ein mit erfolgreicher Arbeit erfülltes Jahr zurückblicken. Nach wie vor bestimmen die drei selbst gesteckten Ziele »dokumentieren – archivieren – publizieren« den Arbeitsrhythmus.

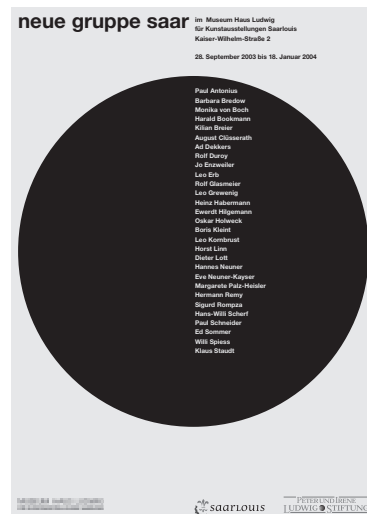
Mit der umfänglichen Publikation zur Geschichte der »neue gruppe saar« ist es gelungen, wieder einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Entwicklung der Bildenden Kunst im Saarland zu liefern. In dieselbe Richtung zielt die Veröffentlichung des Werkverzeichnis »Boris Kleint« sowie die Fortführung der Publikationsreihe »Interview«. Hier sei besonders hervorgehoben, was J.A. Schmolgen. Eisenwerth als besonderer Kenner der Kunst und des Landes im Interview 11 geäußert hat.

Der Forschungsschwerpunkt »Kunst im öffentlichen Raum« bestimmt weiterhin die Arbeit des Instituts, insbesondere die fortschreitende Erfassung von Kunstwerken im öffentlichen Raum (derzeit in den Landkreisen Saarlouis und Merzig-Wadern). In diesem Zusammenhang ist der mit der Sparda-Bank Südwest kontinuierlich verliehene »Preis für besondere Leistungen der Kunst im öffentlichen Raum« von besonderer Bedeutung. In diesem Jahr wurde der Preis auf das Nachbarland Rheinland-Pfalz ausgedehnt. Die Jury erkannte den Preis 2003/2004 Erwin Wortelkamp aus Hasselbach zu. Die Preisverleihung wird im nächsten Jahr in Mainz stattfinden.

Schließlich konnte das Institut seinen Bekanntheitsgrad durch seine Ausstellung zur »Kunst im öffentlichen Raum« im Museum St. Wendel weiter ausbauen.

Neben diesen herausragenden Ereignissen, die in den vorliegenden Mitteilungen festgehalten sind, ist es auch gelungen, die schon »ständigen Einrichtungen« weiterzuführen, wie z.B. Ausstellungsprojekte, Künstlerfahnen, Laboratoriumsgespräche.

*Jo Enzweiler
Direktor des Instituts für aktuelle
Kunst im Saarland*



»neue gruppe saar«:
Katalogschlag 1958
Ausstellungsplakat 2003